

Ergebnisprotokoll der Sitzung der AG Open-Access-Strategie Berlin beim Staatssekretär für Wissenschaft und Forschung

Sitzung 27.01.2017, 14:00 Uhr, Raum 2C40

Regierender Bürgermeister von Berlin, Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung, Dienstgebäude Bernhard-Weiß-Str. 6.

Teilnehmende:

Herr Staatssekretär Krach (RBm – SKzl)
Herr Prof. Dr. Grötschel (Präsident - BBAW)
Herr Prof. Dr. Apostolopoulos (Leiter CeDiS FU Berlin)
Herr Gazlig (Leiter Geschäftsbereich Forschung, Charité)
Frau Liebenau (OA-Beauftragte der Charité)
Herr Kende (Bibliotheksdirektor – Uni-Bibliothek d. FU)
Herr Cordes (Kanzler – HTW Berlin)
Herr Christof (Leiter Uni-Bibliothek d. TU Berlin)
Herr Prof. Dr. Degkwitz (Direktor Uni-Bibliothek d. HU Berlin)
Frau Dr. Schroll (Landesarchiv Berlin)
Herr Prof. Dr. Koch (Leiter digiS – Servicestelle Digitalisierung – c/o Zuse Institut)
Herr Dr. Wyler (MDC)
Herr Prof. Dr. Schulte (HTW)
Herr Dr. Peters-Kottig (Teamleiter "Digital Preservation", KOBV)
Herr Paluszynski (RBm – SKzl – Abteilung)
Herr Dr. Andreas Hübner (Open-Access-Büro Berlin)

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Sitzung vom 02.11.2016
2. Diskussion der Ergebnisse der AG OA-Zahlen
3. DFG-Publikationsfonds: Stand bei den Berliner Hochschulen
4. Ergebnisse des Arbeitstreffens der OA Beauftragten über OA-Strategien der Berliner Einrichtungen
5. Open Data und Digital Humanities Data Centers
6. Einrichtung einer AG Publikationsplattform
7. Weitere Aktivitäten des OA Büros und der Mitglieder der OA AG
8. Finanzmittel OA-Büro
9. Termine
10. Mitteilungen und Verschiedenes

Protokoll:

TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Sitzung vom 02.11.2016

TOP 8 wird von der Agenda genommen. Die weitere Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2. Diskussion der Ergebnisse der AG OA-Zahlen

Prof. Degkwitz präsentierte das Positionspapier der Bibliotheken der Charité, FU, HU und TU zu OA-Maßnahmen und ihrer Finanzierung an den Hochschulen. Hauptdiskussionspunkte waren die Gesamtkosten der Umsetzung der OA-Strategie, sowie die tatsächliche Quote von OA-Publikationen an den Gesamtpublikationen in Berlin. StS WissForsch bat um Weitergabe dieses Papieres an die LKRP. Zudem sollen Aussagen aus diesem Papier bei den Hochschulvertragsverhandlungen genutzt werden. Hierzu bat StS WissForsch um einen zusätzlichen fachlichen Austausch zwischen Prof. Grötschel, dem OABB und RBm-SKzl.

TOP 3. DFG-Publikationsfonds: Stand bei den Berliner Hochschulen

Die TU, Charité und FU berichteten zum aktuellen Stand bei den jeweiligen Anträgen an die DFG. Die HU berichtete, dass eine Entscheidung für einen DFG-Antrag noch nicht gefallen ist. StS Wiss Forsch bat die HU, hierzu noch einmal die Möglichkeiten zu prüfen.

In Bezug auf die Antragstellungen in der BQIO berichten die Hochschulvertreter, dass die Mittel hauptsächlich für Personal und nicht für den Publikationsfond verwendet werden.

Es wurde seitens der Hochschulen zudem nochmals betont, dass Publikationsfonds zwar hilfreich sind, aber die Herausforderung darin besteht die Motivation der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zum Open Access-Publizieren zu steigern. Für das Erreichen der Ziele der Berliner Open-Access-Strategie ist das unerlässlich.

TOP 4. Ergebnisse des 1. Arbeitstreffens der OA Beauftragten über OA-Strategien der Berliner Einrichtungen

Es wird berichtet, dass es in der Zwischenzeit zwei Treffen mit den OA-Beauftragten der jeweiligen Einrichtungen gab; hauptsächlich zum Austausch über die Entwicklung von OA-Strategien. Es ist festzustellen, dass die Hochschulen unterschiedlich weit vorangeschritten sind mit der Entwicklung von OA-Strategien. Zur Unterstützung einzelner Hochschulen wurden Maßnahmen vorgeschlagen, z.B. Checklisten für die Erarbeitung von Strategien.

Zudem wird über eine potentielle Einbindung der außeruniversitären Forschungseinrichtungen gesprochen. Hier soll es hauptsächlich um den fachlichen Austausch gehen. Es wird beschlossen, dass die Senatskanzlei die vier großen Wissenschaftsorganisationen einlädt, Vertreterinnen und Vertreter in die AG Open-Access-Strategie zu entsenden.

Es wird beschlossen, dass die Protokolle der AG-Sitzungen öffentlich auf den Webseiten des OABB eingestellt werden.

TOP 5. Open Data und Digital Humanities Data Centers

Hier berichtet Prof. Grötschel von verschiedenen nationalen Projekten. Die größten Herausforderungen sind die Definition von Standards und die Vorbereitung von langfristigen Lösungen.

Prof. Grötschel wird einen Vorschlag erarbeiten, wie auf Ebene der Berliner Akteure gemeinsame Aktivitäten entwickelt werden können.

TOP 6. Einrichtung einer AG Publikationsplattform

Es wird vereinbart, dass hierzu eine Unter-AG gebildet wird, die nach Möglichkeit einen Vorschlag bis Ostern präsentiert.

TOP 7. Weitere Aktivitäten des OA Büros und der Mitglieder der OA AG

Die Aktivitäten wurden schon bei den anderen TOPs besprochen.

TOP 8. Finanzmittel OA-Büro

Dieser Punkt wird von der Agenda genommen.

TOP 9. Termine

Die nächste Sitzung wird Anfang April stattfinden.

TOP 10. Mitteilungen und Verschiedenes

Es werden keine weiteren Punkte besprochen.